

Lanttern, Lanttern    Autor: [www.addi-kahl.de](http://www.addi-kahl.de)

Mit Katuun feegt de Harvstwind nu all de Bleder vun Büüsich un Bööm  
un överall fällt bruune Kastangeln un platzt ünner op de Ierd ut'neen.  
De Tieden sünd lang'n vergahn vun all de warmen Sommerdrööm  
un man kann rootes Wienloof överall smuck an Karken un Döörpshüs sehn.

För uns lüttje Knevels weer dat nu opletzt maal weller in uns Kinnertiet so wiet  
un wi süngen luuthals „Sonne, Mond und Sterne“ in harvstliche Schummertiet.  
Wi drögen dorbi an lange Stöcker stolt un vörsichtig uns bontjebunte Lanttern.  
Ik sülvten jümmers mienen geele Papeer-Maand, de över's Johr leeg op 'n Böön.

Un füng dat vull Lengen an to schummern un dused Stierns lüüchen an Heven  
spöör ik Bangbüx in de Düüsternis so 'n gruseln, wull avers „Lanttern-lopen“ beleven.  
An Moders Hannen föhl ik mi ja ok seker, düsse Tieden blievt mi unvergeten schön  
un weet noch, op'n Karkenanger harr ik Bangbüx bestimmt groliche Spökels sehn.

Överall in de Schummertiet flackern de bontjebunten Lantternlichter nu buten  
un bröchen grööste Glückseligkeit in all de velen lütten Kinnernuten.  
Ok all de Öllern süngen luuthals mit, wat ut Jungentieden an Leedgoot bekannt  
un man hör in denn Chor: „Das mir ja nicht meine Laterne verbrennt!“

Op'nmaal reet mi een Windbö mienen Papeermaand ut mien Hännen  
un uns „Lanttern-lopen“ güng mit een Riesenverfeernis to Ennen,  
denn mien oolte Maand harr Füür fungen, püster de Straat lang in Knick,  
doch Moder still fuurtz miene Tranen un säh: „Wi bastelt 'n nieget Lantternglück.“

Vundaag gifft dat kuum noch düsse Gefohr'n dank lüütje elektrische Beeren,  
dor kann de Wind püstern, as he will, Lanttern verbrennt so fix nich mehr.